

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 22.07.2018

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

die drei weltpolitisch wichtigsten Köpfe sind meiner Meinung nach der Präsident Rußlands Vladimir Vladimirovitsch Putin, der Präsident der Volksrepublik China Xi Jinping, beider Vertreter ihrer Völker und der Präsident der USA Donald John Trump, Vertreter des US-Imperialismus (USI).

Der russische und der amerikanische Präsident haben nun am Montag, dem 16.07.2018 in Helsinki ihr Treffen gehabt. Weltpolitisch wohl **der Höhepunkt** in diesem Jahr.

Entsprechend war der Mainstream am arbeiten. Im Vorfeld, am selben Tage und erst recht danach.

Die oberste Schlußfolgerung war, daß es keinen Vertrag und keine Abschlusserklärung gab.

Beide wären als Sieger aus dem Gespräch hervorgegangen, wobei gleiche den Gleichen keine Vorschriften macht. Dabei würde aber die Einheit der Nato bedroht.

Bösartig wird Trump als kriecherisch zu Putin bezeichnet, denn er würde nicht für Amerika sprechen.

Gegen Putin wird immer wieder die angebliche Annexion der Krim, der Konflikt in der Ostukraine und seine Machtstellung im Nahen Osten angeführt. Dabei würden beide die Beziehungen zwischen London, Paris und Berlin vergiften. Oh, ha, das sind Vorwürfe, hinter die wir jetzt einmal etwas näher schauen wollen.

Keinen Vertrag und keine Abschlusserklärung

Wie sollte ein Vertrag aus einem persönlichen Gespräch folgen?

Und daß es keine Abschlusserklärung gab werde ich weiter unten noch erläutern.

Beide sind Sieger gewesen. Ja, wenn das nicht wäre, wäre einer Verlierer und sie wären nicht gleich neben dem Gleichen und würden sich so gegenseitig Vorschriften machen. Vorschriften, wie man sie einem Untergebenen, einem Vasallen macht.

Wie kann man denn die Einheit der Nato bedrohen? Ist diese doch der militärische Arm des USI und alle anderen Nato-Mitglieder sind dem USI Untertan und haben zu spüren. Und genau das tun sie doch, denn der USI mit seinen 700 Mrd.\$ Rüstung in diesem Jahr (und das auf Pump) hat die militärische Macht die Untergebenheit wenn notwendig auch einzufordern.

Jawohl, Trump spricht nicht für Amerika, also die USA, sondern für den USI, der die USA im Würgegriff hat.

Die bösartigen Angriffe gegen Putin, also gegen Rußland, gipfeln dann immer wieder in der angeblichen Annexion der Krim, den Problemen in der Ostukraine, an denen Rußland vermeintlich schuld ist und an der Stellung im Nahen Osten, insbesondere in Syrien, wo ein Großisrael verhindert wird.

Die Beziehungen zwischen London, Paris und Berlin sind doch nichts weiter als der Kampf zweier Finanzzentren, also London und Brüssel, gegen ein drittes Finanzzentrum Washington DC/Wallstreet, die um die Eine-Welt-Regierung streiten, denn es kann nur den Einen geben.

Da braucht es weder einen weiteren Einfluß Rußlands, noch der Volksrepublik China um die Gegensätze offen auftreten zu lassen, denn es geht um den Profit, der erzielt werden muß, um für alle drei westlichen Finanzzentren zu reichen.

Und dann kommen zwei gewichtige Staaten, die man nach wie vor Schwellenländer nennt, und stellen sich gegen die Eine-Welt-Regierung für eine multipolare Weltordnung. Und genau daraus entstehen dann die giftigen böartigen verbalen Angriffe des westlichen Mainstream gegen zwei Präsidenten, die auf Augenhöhe zusammen sprachen.

Jetzt gibt es da noch ein weiteres, was nur in sehr wenigen Journallien angesprochen wurde, die historische Bedeutung des Ortes, in dem das Treffen stattgefunden hat.

Helsinki ist der Ort der KSZE Konferenzen gewesen. Diese Konferenzen haben hauptsächlich über die Grenzbildung nach 1945 verhandelt, also ging es um die Grenzen, die der 2. Weltkrieg dem deutschen Staat eingebracht hatte. Zwar wurde 1975 eine Abschlußakte geschaffen, die aber keinen Vertrag darstellte.

Ein Vertrag wurde dann erst 1990 ausgefertigt, der durch Ratifikation aller Beteiligten in Kraft treten sollte. Dieser Vertrag bildete den Schlußstrich unter die KSZE, die sich danach OSZE nannte und zur Pariser Charta führte. Die Pariser Charta war die Schlußkonferenz der KSZE und legte die neue Friedensordnung für Europa fest.

Der KSZE haben 33 Staaten angehört und die zwei staatsrechtlichen Verwaltungen BRD sowie DDR. Der abschließende Vertrag vor der Pariser Charta wurde aber nur von vier Staaten sowie der BRD und der DDR ausgehandelt. Die vier Staaten sind die vier alliierten Besatzungsmächte Frankreich, Großbritannien, Sowjetunion und USA gewesen. Wobei die USA genausowenig wie Israel auf dem europäischen Kontinent liegt. Aber als Hauptsiegermacht in Form des USI und Nutznießer der neuen Weltaufteilung durch seine finanzielle, wirtschaftliche und militärische Stärke das führende Wort schwingen konnte, was aber nicht im geringsten mit der Charta der Vereinten Nationen Art. 2 vereinbar ist.

Die staatsrechtlichen Verwaltungen BRD und DDR, die sich selbst Staaten nannten und im vornherein beide das Alleinvertretungsrecht für den eigentlichen deutschen Staat beanspruchten, haben sich dann unter dem Druck der vier Besatzer mit einem Grundlagenvertrag im Jahr 1972 geeinigt und Stillhalten vereinbart. 1973 hat das Bundesverfassungsgericht mit der Entscheidung 2 BvF 1/73 zum Grundlagenvertrag klar festgestellt, daß die BRD staatsrechtlich die Verwaltung eines Teilgebiets des eigentlichen deutschen Staats übernommen hat. Ebenfalls ist das mit den Staatsangehörigen des eigentlichen deutschen Staats gewesen. Das dritte Element, was einen Staat ausmacht ist die Staatsgewalt. Die Staatsgewalt haben aber am 5.6.1945 mit einer Erklärung die vier Besatzungsmächte übernommen und auf die Gebilde BRD und DDR nach und nach die Selbstverwaltung übergeben bis hin, daß am 7.9.1949 dem sog. „[Tag1](#)“ die BRD aus der Taufe gehoben wurde und einen Monat später am 7.10.1949 die DDR folgte. 1990 kam es dann zu dem oben genannten Vertrag, der die KSZE Verhandlungen tatsächlich abschließen sollte und am 12.09.1990 von den sechs Vertragspartnern in Moskau unterzeichnet wurde. Es war der „Vertrag über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland“ landläufig 2+4 Vertrag genannt. Der

Vertrag beinhaltete im Art. 9 die Vorschrift der Ratifikation der einzelnen Beteiligten. Und genau hier kommt es zu Unregelmäßigkeiten, die das Inkrafttreten des Vertrags behinderten, die Behinderungen unheilbar waren und somit der Vertrag rechtlich nicht in Kraft treten konnte, was im Zuge dessen den sog. Einigungsvertrag zwischen der BRD und der DDR ebenso betraf.

Da also dieser Vertrag, der kein Friedensvertrag sein konnte, nicht in Kraft getreten ist, konnte auch die Pariser Charta nicht in Kraft treten und behinderte die neue Friedensordnung für Europa grundhaft, was man mit stärksten Ausmaß an der Kriegstreiberei in Jugoslawien und neuerdings in der Ukraine erkennen kann.

Und genau diese Schwierigkeiten haben das Gespräch von Putin und Trump begleitet.

Die Schwierigkeiten, die noch dazu kommen, sind, daß es auf dieser Welt drei Finanzplätze gibt, die versuchen die Alleinherrschaft mit einer neuen Weltordnung zu erreichen. Es sind die Finanzplätze Londoner City, Paris inzwischen mit dem neuen Reich nach Brüssel gewechselt und Washington DC/WallStreet. Alle drei sind bestrebt die Eine-Welt-Regierung zu übernehmen und sich den Rest der Welt zum Untertan zu machen.

Dagegen stehen Rußland und die Volksrepublik China, die beide eine multipolare Weltordnung streng nach den Regeln der Charta der Vereinten Nationen anstreben.

Über die Schwierigkeiten der Bildung der UN sowie der Mißbrauch der Charta habe ich bereits ausgeführt.

Diese ganze Sache richtig ausgeleuchtet, läßt dann erkennen, warum es im Blätterwald des Mainstream nicht nur rauscht, sondern knattert, daß es Ohrenbetäubend wird.

Vor dem Gespräch zwischen Putin und Trump fand noch ein Nato-Gipfel statt, der den aufmüpfigen Europäern aufzeigte, wer der Herr im Stall der Nato ist. Und siehe da, die drei großen M (Macrone, May und Merkela) haben es begriffen und kuschten fein artig.

Auch Trump kuschte nach dem Gespräch mit Putin vor seinen Strippenziehern und brachte so manche freundliche Aussage wieder ins richtige Lot, wie es das Komitee der 300 sehen will.

Ganz besonders kuscht die Marketenderin der BRiD, die sich für das Söldnerheer der BRiD verantwortlich sieht.

Nach dem letzten Nato-Gipfel hat sie sich sofort mehrmals in Gespräche eingelassen, in denen sie mehr als deutlich aufzeigte, daß sie Diener ihrer Herren, dem Komitee der 300, ist. Da meinte sie im Morgenmagazin nach der Frage, daß Trump sehr wohl sauer sein kann, wenn die Vasallen nicht genug fürs Militär zahlen, daß man ja mit Obama fruchtbare Gespräche aufgenommen hatte und daß man ja der zweitgrößte Beitragszahler in der Nato wäre. Die Rüstungszahlen in der BRiD immerhin von 1,1% vom BIP auf 1,24% gestiegen wären. Das sind ja immerhin 11% Steigerung und auf 80% sollen sie noch steigen bis ins Jahr 2024. Und daß das die richtige Richtung wäre. Wobei von der Nato nicht mehr von 2% sondern inzwischen 4% gesprochen wird.

Und warum muß das alles sein? Sie meint, daß sich die Sicherheitslage verändert hätte, Rußland die Krim annektierte, der IS auftauchte und Afrika destabilisiert wurde. Ja welche Frechheit von dieser Marketenderin und sie darf diese Frechheiten öffentlich verlauten lassen, weil das deutsche Volk nichts dagegen unternimmt.

Eine waschechte Annektion fand auf den Golanhöhen statt, fand in Ostjerusalem statt und wenn die

autonome Region der Krim es ganz einfach satt hatte mit der ukrainischen Zentralregierung und sich in einer Volksabstimmung mehrheitlich Rußland angeschlossen hat, ist das eben keine Annexion durch Rußland, sondern beruht auf verbindlichem Völkerrecht, auf dem Selbstbestimmungsrecht der Völker, das in den zwei Menschenrechtspakten festgeschrieben steht.

Das Krimvolk hat sich von der ukrainischen Zentralregierung losgesagt, weil diese sich über einen vom USI unterstützten Regierungsputsch an die Macht geschlagen hat und der russischstämmigen Bevölkerung in der Ukraine das Leben zur Hölle macht.

Der IS ist aufgetaucht. Ja wollen wir einmal schauen warum er aufgetaucht ist.

Da hat man doch damals in Afghanistan den Taliban gefördert und das über die Nato gegen die Sowjetrussen, die der damaligen rechtmäßigen Regierung Afghanistans auf dringende Bitte hin, Beistand gewährleistete hat. Man hat diese Taliban seitens des USI mit modernsten militärischem Gerät ausgestattet, so daß Sowjetrußland gezwungen war sich zurückzuziehen. Und Leut Brzezinski jubeln konnte, daß man den Sowjetrussen ein Vietnam bereitet hätte. Was der USI in Vietnam und im weiteren Indonesien, besonders bekannt ist dabei das [Goldene Dreieck](#) angestellt hat, dürfte eigentlich bekannt sein. Als die Sowjetrussen aus Afghanistan raus waren, wurde aber der Taliban dem USI gegenüber böseartig weil der den [Mohnanbau](#) bekämpfte, der aber für die [Opium-/Heroinproduktion](#) benötigt wird und sich mit dem Profit daraus die Schwarzgeldkassen der Geheimdienste füllen um ihre verbrecherischen Tätigkeiten am US amerikanischen Volk vorbei finanzieren zu können. Deswegen mußte der Taliban bekämpft werden, wozu man die Ereignisse des 9/11 nutzte. Aus dem Taliban aber heraus züchtete man sich den Al Kaida um weiteres Chaos nicht nur in Afghanistan sondern auch im Nahen Osten zu stiften. Daraus ist der der vom USI unterstützte IS entstanden, der u. a. in Syrien, gewütet hat und diese Mord- und Brandschatzung dem syrischen Präsidenten Assad angelastet wurden.

Inzwischen ist es soweit, daß der gute IS, also der der auf den USI spurt aus [Syrien evakuiert](#) wird, nach Afghanistan, nach Afrika aber auch in den Fernen Osten exportiert wird um das Chaos auf der Welt nicht versiegen zu lassen.

Somit wird nicht erst seitdem Afrika destabilisiert um [an die wertvollen Bodenschätze zu kommen](#) ohne daß die afrikanischen Völker von diesen Schätzen etwas abbekommen.

So sieht es aus in der Welt des USI, der mit seinem militärischen Arm der Nato, dieses Unrecht aufrechterhält und das mit Hilfe solcher Augendienenden wie die Marketenderin.

Und stolz ist sie, was Deutschland leistet. So z.B. daß das deutsche Söldnerheer den zweitgrößten Truppenanteil in diesem nach UN Charta Art. 2 Abs. 4 untersagten Unternehmen stellt.

Und stolz ist sie, daß sie nun die Nato-Kommandostruktur **deutlich** nach vorne bringen, und das hauptsächlich mit einem neuen Hauptquartier in Ulm auf deutschem Boden.

Hierbei muß klar gesagt werden, daß das „wir“ , das sie ständig benutzt nichts weiter als diejenigen bezeichnet, die für die „Eine-Welt-Regierung“ dienen, denn [mitnichten ist Deutschland die BRiD](#), deren Söldnerheer sie führt.

Und nein, ihr Licht unter den Scheffel stellen braucht sie nicht, denn einen Weltenbrand kann man ganz einfach unter einen Scheffel niemals unterbringen.

Nur ein wenig später hat sie sehr viel sanftmütiger geklungen, dabei aber Dinge verlauten lassen, die dem Wissenden die Schuhe von den Füßen reißt. Da meint sie doch, daß die Nato weit mehr wäre als eine Militärvereinigung, es wäre das Verteidigungsbündnis „unserer“ gemeinsamen Werte.

Mein lieber Scholli, wenn man nicht friedfertig wäre...! Und wieder wollen wir auf „unsere“ Werte zurückkommen. Es sind die Werte des US Imperialismus, des Komitee der 300. Mit dem Wissen, daß die Marketenderin nur ein kleiner Vasall dieses Komitees ist wird ihre Großkotzigkeit offensichtlich, mit der sie das „unser“ immer wieder so betont. Die Wirtschaften haben sich gut entwickelt. Jawohl, ihre Wirtschaften, in denen alles was sich nur irgendwie lohnt unter den Nagel gerissen wird.

Der Mensch dabei nicht mehr versklavt wird, weil dies ja verboten ist, sondern dazu gebracht wird, daß er sich selbst versklavt, was besonders profitabel ist. Das ist besonders bei den vielen Francisegebildeten zu erkennen. Neulich kam etwas interessantes, die Fernbus-Linie „Flixbus“ hat insgesamt einen einzigen Bus, weil sie sich sonst nicht Busunternehmen nennen darf und alles andere sind selbständige Unternehmer. Damit wird von der Firma der ganze soziale Bereich ausgegliedert, man braucht sich nicht um Ausbildung, Urlaub, Krankenstand und Renten zu kümmern, all das bleibt den kleinen „selbständigen“ Unternehmern, die letztendlich sehr oft weniger am Monatsende im Portemonnaie haben als ein normaler Arbeitnehmer, als ein Busfahrer in großen kommunalen Firmen.

Aber dann kommt das Leut Marketenderin wieder ganz groß zu Wort. Sie kommt zur multilateralen Ordnung. Es wäre das, worauf „unsere“ Friedensordnung beruht. Ja, die Friedensordnung erkennt man in Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien, Afrika, und wieder immer mehr in Süd- und Mittelamerikanischen Staaten wie z.B. [Haiti](#), wo der USI das Chaos aufrechterhält weil es strategisch wichtig liegt und vor allem über riesige Erdölvorkommen verfügt.

Der Schutzschild der Nato, unter den sie und ihresgleichen kriechen, ist so kostbar und muß dafür auch für die Zukunft erhalten werden, denn wenn dieser kurzfristig nicht mehr zur Verfügung stände, könnte es passieren, daß solche vasallenhaften Verbrecher wie diese Marketenderin vor den Kadi, vor das ordentliche Gericht kommen könnten. Und dann kommt die Spitze- die Nato ist die Verteidigung der Demokratie, der Menschenrechte.

Ja, da muß man wieder wissen, daß in der westlichen Welt Demokratie nicht Volksherrschaft bedeutet, sondern Volksbeherrschung und dann klar der Begriff Mensch auf das „wir“ bezogen wird, denn die Sklaven sind rein nach bürgerlichem Recht ähnlich wie Tiere einfach nur Sachen.

So ist also die Nato die Herrschaft des Rechtes, wie sie es so ausdrücklich in den Raum stellt. Das Recht zu tun und zu lassen, was sie wollen. Und dann ha, ha, spricht sie von der Verteidigung des Rechtsstaats ohne eine verfassungsgemäße Grundlage, ein [Rechtsstaatsprinzip](#) nachweisen zu können.

Und jetzt will ich noch ganz kurz Leut Maas an das Licht zerren.

Hat dieser doch in diesem Jahr das bridlerische Gedenken an einen Bombenattentäter im Bendlerblock vollführt. Von der BRiD werden Selbstmordbombenattentäter als feige bezeichnet. So muß ein Bombenattentäter, der sein eigenes Leben schont, ein Held sein?

Ja, der Stauffenberg, es hat ihn nicht gestört, daß er neben Hitler, dem keine Träne nachzuweinen wäre, auch andere Menschen dem Tod gewidmet hat. Dabei war er aber gerade mit Oberst Heinz Brandt zumindest gut bekannt und dieser selber in Verdacht einer der Verschwörer gewesen zu sein. Das hat aber Stauffenberg nicht gestört, denn es ging ihm um seine eigenes Leben und schnellstmöglichstes Entrinnen nach Berlin um dort die Leiter der Macht empor zu klimmen. Das sind Helden in den Augen der BRiD, im Gegensatz zu Selbstmordattentätern. Dann wird auch klar, daß die Bombenattentäter der Lynchjustiz, die von Ramstein aus mit Drohnen Zivilbevölkerung morden, das dann als Kollateralschaden bezeichnet wird, nach bridlerischer Denkart Helden sind.

Und jetzt die Frage, warum das alles die Bewohner des Bundesgebietes, deren großer Teil das deutsche Volk bildet, diesen Irrsinn weiter duldet? Obwohl ich klar aufzeige, daß man als Einzelner gegen die BRiD-Macht nicht ankommt und schon gleich gar nicht, wenn jede einzelne Sache, die keiner Weise rechtsstaatlichen Hintergrund hat, versucht wird zu bekämpfen. So ist es dann Leut Maas möglich, Zivilcourage zu fordern im Umgang mit Rechtspopulisten. Was ist aber mit Linkspopulisten, den er selbst einer darstellt. Und warum muß links und rechts aus der Mitte der Gesellschaft gedrängt werden? Ganz einfach und klar, um das Volk zu teilen, damit es beherrschbar ist.

Was ist denn beschämend, wenn sich Menschen auf das Recht des Widerstands gegen die Volksverräter berufen, solange dies auf der Grundlage von verbindlichem Völkerrecht beruht.

Jawohl, es braucht Erinnerung an die Vergangenheit um deren Verfehlungen nicht zu vergessen, denn nur so kann es Vergebung geben.

Aber was macht die BRiD und insbesondere Leut Maas? Sie arbeiten die verbrecherische Vergangenheit nicht auf, sondern zementieren diese, indem sie dem deutschen Volk neue Schuld aufbürden. Neue Schuld der Angriffskriege, die die BRiD in der Welt unterstützt und dafür die deutsche Jugend mit einem Söldnerheer mißbraucht.

Ja wie kann man denn dem Mainstream als Lügenpresse bezeichnen, wo doch dieser durchaus bemüht ist Halbwahrheiten zu verbreiten, die bekanntlicherweise die größten Lügen darstellen? Und dann fällt es Leut Maas samt seiner Mischpoke auf die Füße, daß der verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volks, mit dem es sich angeblich das GG als Verfassung gegeben habe nicht stattgefunden hat. Und dazu diese grobe Lüge in der neuen Präambel zum GG nunmehr seit 28 Jahren ungestraft prangen darf.

### **Was hilft dagegen?**

Wissen aufnehmen, selbstbewußte Eigenverantwortung zeigen, mit der dann das deutsche Volk in breiter Front auftreten kann um sich eine volksherrschaftliche Verfassung zu geben, mit der dann die Vergangenheit aufgearbeitet wird, damit die Erinnerung Vergebung bringen kann und der Stachel aus dem eiternden Herd des Fleisches der Völker gezogen werden kann.

**Olaf Thomas Opelt**  
**Staatsrechtlicher Bürger der DDR**  
**Reichs- und Staatsangehöriger**  
**Mitglied im Bund Volk für Deutschland**  
**Bundvfd.de**